

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite 15
Gesamtverein	2
Jugendturnen	23
Damenriege	11
Frauenriege	-
Aktive	11
Männer- /Seniorenriege	3, 21
Leichtathletik	15

Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder
Werte Freunde und Gönner

Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start ins 2013 und mögen sich Eure Wünsche und Erwartungen erfüllen.

Weihnachtsgedicht
Ein feines leises Klingen
Liegt über Wald und Feld
Als ob die Englein singen
Von Liebe auf der Welt

Ein Leuchten aus der Ferne
Streut sanftes Himmelslicht
Und legt den Glanz der Sterne
Auf jedes Angesicht

Es will wohl Weihnacht werden
Mit warmem Kerzenschein
Und überall auf Erden
Soll endlich Friede sein

Copyright Horst Winkler (VersSchmiede)

Mit herzlichen Grüssen

Eure Redaktorin
Brigitte Giustra-Hübscher

Titelblatt: Männerriege auf der Herbstwanderung (Bericht Seite 3 - 4)



Gesamtverein Vereinssponsor: Raiffeisenbank Cham

Männerriege

Turnfahrt 2012 „Herbstwanderung am Flumserberg“ 22.9.2012

Das Wetter war grau und den ganzen Tag Regen, hohe Luftfeuchtigkeit und teilweise sehr kalter Wind. Trotzdem 5 Gründe, bei schlechtem Wetter rauszugehen :

1. **Bei gutem Wetter kann jeder.** Wahre Liebe zur Natur beginnt, wenn der Himmel seine Schleusen öffnet.
2. **Endlich Ruhe.** Beliebte Touren sind schön, aber bei gutem Wetter meist überlaufen. Also her mit dem Regenwolken.
3. **Wozu hat man die Jacke ?** Ein Blick in den Kleiderschrank. War gar nicht so billig, ist oder war einmal wasserdicht, atmungsaktiv und hart im Nehmen. Also raus mit ihr.
4. **Die Sinne werden geschärft!** Zwischen einem Wolkenbruch und strahlendem Sonnenschein liegen tausende von Nuancen. Wer schlechtes Wetter in Kauf nimmt, lernt sie kennen.
5. **Die Welt wird grösser.** Wer schlechtem Wetter nichts abgewinnen kann, muss zu Hause bleiben. Trotz starkem Regen hatten wir einen wunderschönen, lustigen und aufregenden Tag

Also los geht's.

So viel vorweg: Es war eigentlich ein Traumtag, dieser Samstag 22.9.12. Die Wetterprognosen vom Vortag versprachen nur Gutes: Sonne mit wenig Wolken und Temperaturen bis 30 Grad, Richtung Alpen stürmischer Föhn! Ungläubig rieb ich mir deshalb die Augen beim Aufstehen. Es regnete, nicht stark, aber immerhin..... Zuversichtlich, gut gelaunt und im Wandertenne versammelten sich 13 Riegler am Bahnhof Cham. Alle mit kleinem „Mehrtagesrucksack“ und teils geeigneten und teils ungeeigneten Regenschutzmassnahmen. So bestiegen wir frohgelaunt den Zug nach Thalwil über Ziegelbrücke nach Unterterzen. Aber oho, von Thalwil bis Ziegelbrücke reservierte uns die SBB, mangels anderem Wagenmaterial unsere Plätze in einem 1. Klasse-Panoramawagen. Da spielte das Wetter keine Rolle. Ab Unterterzen gings mit der Gondelbahn nach Tannenboden (1400 m.ü.M.) wo uns, noch trocken, unser Wanderleiter Peter

Isenegger erwartete. Noch kurz ein Traubenzucker und ab ging es in Richtung Prodalp (1576 m.ü.M.) Schon bald aber regnete es in Strömen. Während 12 Teilnehmer die etwas schnellere, aber steilere Route wählten (es war nicht der einsetzende Wind, es war ihr Schnaufen, was man weit herum hörte), nahmen 2 den weiteren, aber weniger steilen Weg unter die Füsse. Alle trafen sich wieder zum Kaffeehalt im Restaurant Prodalp. Dank eines geheimbleibenden Sponsors wurden wir mit Kaffee und Gipfeli gepflegt. Vielen herzlichen Dank. Die etwas nervöse, aber hübsche Wirtin kam mächtig ins Schleudern, als sie noch zusätzliche Gipfeli aufbacken durfte für die Schar hungriger Riegler. Und weiter gings, nicht „schnauf, lechtz, stöhn“, sondern dem Regen sei Dank, mit dem Sessellift (mit geheizten Sitzen und Schutzhaube) bis auf den Prodkamm (2006 m.ü.M.). Da kein Sonnenschein in Sicht war und wir nun einen Zeitvorsprung hatten, machten wir kurzer Hand einen Zwischenhalt im

Bergrestaurant Prodkamm, direkt neben der Sesselbahn-Bergstation. Eine kleine Weissweinprobe war angesagt. Alle waren vom „Charakter des Weines“ begeistert. Offenes, fruchtiges Bouquet, in der Nase würzig und rein, süffig und unkompliziert am Gaumen, wunderbare Fülle bis ins lange Finale. (nein, nein nicht Pissoire gemeint !!). Auf einem wunderbaren Höhenweg, leider infolge des schlechten Wetters, mit wenig Aussicht, wurde weiter gewandert in Richtung Mittagshalt im Bergrestaurant Maschgenlücke (1957 m.ü.M.). Normal Wandern und Stöckeln war angesagt, aber es war doch anders als sonst.



Wir mussten unsere Schirme offen halten. Mit gewissen menschlichen Bedürfnissen gabs Probleme. Es war schwierig den Schirm und zu halten und zugleich darauf zu achten, dass die schon nasse Hose nicht noch nasser oder „dreckiger“ wurde. Zügig und kühl wie der Weisswein, erreichten wir unseren Mittagshalt. Einige träumten davon, in einer mit Rosenblättern oder Heu gefüllten, warmen Badewanne zu relaxen. Zum Glück hatte unser Wanderleiter reserviert, denn das Restaurant war bums voll. Von der „zackigen Maya“ bedient, liessen wir uns das „alla carte“ Mittagessen gut schmecken. Es gab auf dieser Höhe sogar „Fischknusperli“!! Zum Schluss gabs noch

ein Stück hausgemachte Heidelbeerwähe mit Schlagrahm begleitet von einem Kaffe-avec. Fräulein bitte zahlen!!! Ein Riegler (ich habe Ruedi Marty (66) versprochen seinen Namen nicht zu nennen) gab 1 Franken weniger Trinkgeld, da sein Teller kalt gewesen sei. Dafür gaben andere 1 Franken mehr, da sie sich die Finger am heissen Teller „verbrannt“ hatten. Es war ein sehr lustiger „Zahltag“ und weil wir eben eine sehr lustige Gruppe waren, gabs beim Ausgang noch für jeden einen Grappa, gespendet vom Haus.



Und ab gings nun wieder bergauf in Richtung Maschgenkamm (2019 m.ü.M.). Nun schlug allerdings Petrus total zu und riskierte seinen „Rauswurf“ aus der Männerriege. Starker Regen, es goss wie aus Giesskannen und heftiger, sehr kalter Wind begleiteten uns auf dem Zick-Zackweg. Was heisst das, einmal nass und kalt von hinten und dann wieder von vorn!!! Man hat sich eigentlich bald mehr als Fisch denn als Wandervogel gefühlt. Nass und durchfroren erreichten wir das Bergrestaurant. Was habe ich (der Schreibende) dabei gedacht:“

**Die schönste Zeit im Leben,
sind Momente, in denen du spürst,
du bist zur richtigen Zeit am
richtigen Ort!**

Rein in die warme Gaststube.



Alles was möglich war wurde zum Trocknen aufgehängt oder ausgebreitet. Der vorgesehene Rund-Höhenweg um den Zieger konnte nicht begangen werden. Nun gings mit der Gondelbahn (war das schön) wieder talwärts über Tannenboden bis nach Unterterzen. Hoppla, plötzlich mussten wir noch einen „Zwischenspur“ einlegen, denn der Zug war bereits da. Ab in den Zug, in Richtung Cham. Doch plötzlich im Zug für den Schreibenden ein Schreck. Die teure, aber eben nasse Berghose „Marke Fundgrube XXXXL“ hatte seitlich ritsch, ratsch einen riesigen Schranz (vom Knie bis fast zum). Woher und wann war jetzt die Frage? Meine Vernutung, es war der Bär M 13 wurde einstimmig wiederlegt. Die Puschlaver Bären töter haben ja eindeutig gesagt „Wir erschiessen M 13, wenn er wieder auftaucht“. Zum Glück hatte keiner den Photoapparat bereit, aber ich glaube das Bild wäre vor lachen verwackelt. Nur noch „einhändig“ war meine Heimreise. Pünktlich und bestens gelaunt sind wir alle wieder in Cham angekommen. Fazit dieser Turnfahrt: Es war auch in diesem Jahr einfach schön und trotz starkem Regen hatten wir einen lustigen und aufregenden Tag erlebt. Wir danken den beiden Organisatoren Peter Isenegger für die Wanderung und Gody Müller für die

Reise ganz herzlich. Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr.

Und nun noch zum Jahresende:

Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.

Einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr wünscht allen

Hansjörg Plüss

Lottomatch der Männer- und Seniorenriege

Am Samstag 1. Dezember konnte die Männer- Seniorenriege des TV Cham 1884 mit Unterstützung der Frauenriege im Lorzensaal den traditionellen Lottomatch durchführen.



Konzentrierte LottospielerInnen

29 Früchtekörbe, ein Damenfahrrad, Goldvreneli, Gutscheine und viele andere schöne Preise aus den Fachgeschäften in Cham und Umgebung konnten mit den richtigen Lottozahlen gewonnen werden.

Ganz herzlichen Dank den zahlreichen Sponsoren die uns mit Gutscheinen oder Naturalgaben für den Lottomatch grosszügig unterstützen.

In 26 Pässen mit je 5 Preisen und mit 8 Superlotos wurde von 20.00 bis 01.50 Uhr um die Preise gespielt.

Die Spannung im Saal war jeweils spürbar bis das erste „Lotto“ gerufen wurde. Noch spannender war es jeweils beim Superlotto bis alle Zahlen auf einer Karte gedeckt waren und es einen Superpreis zu gewinnen gab. Viele Besucher durften mit einem oder mehreren Preisen den Lorzensaal verlassen.



Glückliche Gewinnerin des Velos

Alle Besucher die keinen Preis gewonnen haben können es am

nächsten Lottomatch der
Männer- und Seniorenriege am
Samstag 30. November 2013

wieder versuchen.

Herzlichen Dank allen Lottospielerinnen und Lottospielern für den Besuch, sowie ein grosses Dankeschön an die zahlreichen Helferinnen und Helfer der Männer-Seniorenriege, der Frauenriege und den Personen im OK für ihren grossen Einsatz für den Lottomatch 2012.

Für das OK-Lottomatch 2012
Godi Müller

Verwendung der Mitglieder-Adressdatei zu Werbezwecken

Das Sponsoringkonzept des TV Cham 1884 sieht vor, unseren Sponsoren die Mitglieder-Adresskartei für Marketingzwecke zu überlassen. Falls Du nicht wünschst, dass Deine Adresse an unsere Sponsoren weitergegeben wird, bitten wir Dich, den untenstehenden Talon auszufüllen und einzusenden an:

**Wermelinger Christa, Hünenbergerstrasse 43, 6330 Cham
oder**

via e-mail: christa.we@bluewin.ch



Ich will nicht, dass meine Adresse zu Marketingzwecken verwendet wird:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ Ort _____

Riege _____

Damenriege / Aktivriege

32. Chlausvolleyball-Turnier vom 1. und 2. Dezember 2012

Am winterlichen ersten Dezemberwochenende trafen sich 27 volleyballwütige Teams zum ernsthaft spassigen Turnier. Die Treue vieler Teams wird vom OK sehr geschätzt. In gewohnt entspannter Atmosphäre sind die spannenden Spiele ausgetragen worden. Es wurde zeitig am Morgen begonnen, am Sonntag ertönte der Anpfiff sogar bereits um 8.30 Uhr, und das an einem Wochenende, wo doch so mancher gerne sich dem wohlverdienten Erholungsschlaf hingeben will. Einer Passion wegen verzichtet man gerne mal darauf.

Und so wurde das ganze Wochenende in der Dreifachhalle Röhrliberg das runde Leder über die Netzkannte gehauen, hin und her ganz leise, nur der Aufprall auf den Händen oder Armen war zu hören, bis schliesslich der laute Knall des Ball-Aufschlages am Hallenboden dem Spiel ein jähes Ende und einem Team einen Punkt bescherte. Man spielte bis schliesslich die besten des Turniers auserkoren wurden. Ob mit oder ohne Chlauskappe gespielt wurde, konnte das Resultat eben auch nicht mehr beeinflussen. Manchmal waren die Entscheidungen derart knapp, da hätte nicht mal ein Hawk-Eye etwas genützt. Aber eben genau das macht so ein Turnier nicht nur für die Spieler sondern auch für die Zuschauer attraktiv. An der Spitze sind jedes Jahr mehr oder weniger die selben Teams zu finden. Nur die Reihenfolge wechselt sich jeweils ab. Ein Blick in

die Vergangenheit erweckt einem fast den Eindruck, die drei oder vier besten Teams je Kategorie spielen so, dass jeder mal jeden Spitzenrang belegen darf. Natürlich ist dem nicht so, man kämpft bis zum Umfallen!

Die Teilnehmer konnten sich wieder von der reichhaltigen Auswahl an Speisen, egal ob süss oder salzig, warm oder kalt, im Chlausbeizli stärken. Mit frisch gekochten Spaghetti Bolognese oder Napoli konnte man dem Körper noch die benötigten Kohlenhydrate zuführen und mit einem selbstgebackenen Kuchen die Mahlzeit süss abrunden. Natürlich stand auch Wein oder ein schlagrahmdekoriertes Chluskafi auf der Karte, um damit den Sieg gebührend feiern zu können. Nicht nur einen Sieg, es wurden auch verschiedene andere unbekannte Gründe mit einem Gläschen begossen. Einige fanden sogar Zeit, einen Jass zu klopfen, um vielleicht verlorene Punkte in der Halle wieder gutzumachen.

Das OK darf einmal mehr zufrieden sein mit einem gelungenen Anlass. OK-Präsident Markus Behrend dankt nach der Rangverkündigung den Teilnehmer fürs Mitmachen und faire Verhalten, den vielen Helfer für ihre Hilfsbereitschaft und den Sponsoren für die wohlwollende Unterstützung.

Fürs OK
Brigitte Giustra

*Auszug Rangliste auf nächster Seite!
(komplette Rangliste auf tvcham.ch)*

Rangliste 32. Chlausvolleyball-Turnier 1./2. Dezember 2012

Kategorie Herren

1. Balamohan Ajatashatru Sagadhidh Vikrant (Foto)
2. Roche Power
3. Yellow Baar

Kategorie Damen

1. TV Steinhausen (Foto)
2. O'mega
3. SVKT Cham

Kategorie Mixed

1. Hey Beltane (Foto)
2. Cirque du Volley
3. Luminosa



Balamohan Ajatashatru Sagadhidh Vikrant



Hey Beltane



TV Steinhausen

Leichtathletik- Kommission

Sponsor:



Georges Helfenstein GmbH
Postfach 357, 6330 Cham 1
Tel. +41 41 781 02 26

Dächer, Fassaden, Dachfenster
Solartechnik, Energieberatung



100er-Club Hock vom 16. November 2012

„Ohne Sponsoren und Gönner ist ein Trainings- und Wettkampfbetrieb für die Chamer Leichtathletinnen und -Athleten nicht denkbar“, mit diesen Worten begrüßte Leonz Käppeli im Namen der Leichtathletik-Kommission

Cham die wiederum zahlreich erschienenen Gönnerinnen und Gönner vom 100er-Club. Dieses Jahr waren wir im neuen Ruderclubhaus Cham zu Gast.

Viele Gönner sind schon seit Jahren mit dabei und unterstützen so mit ihrem Beitrag von mindestens CHF 100.- pro Jahr die Leichtathletik des TV Cham 1884. Dadurch

profitieren die jungen Athletinnen und Athleten unter anderem von Leistungsprämien und vergünstigten Tenues. Zudem werden Startgelder übernommen und ein grosser Anteil wird für Trainerentschädigungen und Spesen ausgegeben.

Zwischen Hauptgang und Dessert informierte der Cheftrainer Stephan Lötscher über das vergangene Leichtathletikjahr mit den vielen hervorragenden Leistungen seiner Athletinnen und Athleten. Die Gönnerinnen und Gönner verdankten mit Applaus die grosse Leistung und das Engagement des ganzen Trainerteams.

Vereinsblatt TV Cham 1884

Nr. 130

32. Jahrgang

Dezember 2012

Redaktion: Brigitte Giustra-Hübscher, Lindenstr. 21
6330 Cham, Tel. 041/ 760 98 80
e-mail: abgiustra@bluewin.ch

Inserate: Rosmarie Renggli, St. Jakobstrasse 20,
6330 Cham, Tel. 041/ 780 77 44

Druck: Corrent Druck, Birkenhalde,
6312 Steinhausen, Tel. 041/ 740 20 04

Auflage: 1050 Exemplare

Erscheint: vierteljährlich

Internet:

www.tvcham.ch

Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch

Leider musste Stephan verkünden, dass Patricia Morceli sich neu ausrichtet und den TV Cham 1884 verlassen wird. Die anwesenden Gönnerinnen und Gönner nahmen dies mit Bedauern zur Kenntnis, gilt Patricia mit Ihren nationalen und internationalen Erfolgen doch als Aushängeschild. Auch Patricia konnten wir über viele Jahre unterstützen. Sie hat uns mir ihren überragenden Leistungen immer viel Freude bereitet und wir alle wünschen ihr auch ausserhalb des Vereins weiterhin viele sportliche und persönliche Erfolge.

Mit Freude konnte noch mitgeteilt werden, dass mit der Georges Helfenstein GmbH der Sponsoringvertrag um weitere drei Jahre verlängert werden

durfte. Georges und Lisa Helfenstein unterstützen schon seit 2006 grosszügig die Leichtathletikgruppe, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchten.

Nach Kaffee und Dessertbuffet ging gegen Mitternacht und „ein paar Minuten“ ein gediegener 100er-Club Hock 2012 dem Ende entgegen. Mit Vorfreude auf die kommende Leichtathletiksaison und den Club Hock 2013 begaben sich nach und nach alle durch die neblige Novembernacht wieder auf den Heimweg.

Leonz Käppeli
Leichtathletik-Kommission
TV Cham 1884



vlnr. Georges und Lisa Helfenstein, Stephan Lötscher (Cheftrainer LA)

Schweizer Meisterschaften U16/U18, Genf, Sa/So 8./9. September 2012

Shana Bütler und Samanta Pfister erreichten dieses Jahr die Stab-Limiten für die Schweizermeisterschaften in Genf. Auch wenn die Resultate nicht so waren wie erhofft, war es sicher ein einmaliges Erlebnis.

24. Nat. Bettagsmeeting, Zug, Samstag, 15. September 2012



Super Wetter, tolle Resultate – was will man mehr!? Beim grössten Nachwuchsmeeting der Schweiz kämpften einige Athleten/innen mit viel Elan um tolle Resultate oder sogar Podestplätze. David Huwyler mit dem 2. Rang beim Speer und Aishah Morceli mit dem 1. Rang beim 1000m durften aufs Podest und einen tollen Naturalpreis entgegennehmen.

Die besten Resultate:

U16 M	80 m	David Huwyler, 97	10.90
	1000 m	Nico Guolo, 97	3:07.48
	Hoch	Nico Guolo, 97	1.50 m
	Weit	David Huwyler, 97	4.61 m
	Speer 600 gr	David Huwyler, 97	39.09 m
U12 M	60 m	Marvin Bonani, 00	9.65
	Hoch	Marvin Bonani, 00	1.20 m
	Weit	Dominik Suter, 00	4.12 m
	Kugel 3 kg	Marvin Bonani, 00	6.28 m
	Speer 400 gr	Marvin Bonani, 00	22.27 m
U10 M	50 m	Nicolas Kehrli, 05	9.44
	1000 m	Nicolas Kehrli, 05	4:11.98
	Weit	Nicolas Kehrli, 05	2.95 m
	Ball 200 gr	Nicolas Kehrli, 05	17.87 m
U16 W	80 m	Samanta Pfister, 97	11.67
	Kugel 3 kg	Samanta Pfister, 97	9.16 m
U14 W	60 m	Nina Kehrli, 00	9.87
	1000 m	Stefanie Kaufmann, 99	3:30.94
	Hoch	Nina Kehrli, 00	1.30 m
	Weit	Stefanie Kaufmann, 99	4.00 m
	Kugel 3 kg	Stefanie Kaufmann, 99	4.84 m
U12 W	60 m	Aishah Morceli, 01	9.34 m
	1000 m	Aishah Morceli, 01	3:17.40
	Weit (Zone)	Aishah Morceli, 01	3.88 m
	Ball 200 gr	Aishah Morceli, 01	24.23 m
U10 W	50 m	Lisa Kehrli, 03	10.28
	Weit (Zone)	Lisa Kehrli, 03	2.50 m
	Ball 80 gr	Lisa Kehrli, 03	15.52 m

52. Hochdorfer-/29. Innerschw. Mehrkampfmeisterschaften, Hochdorf Samstag/Sonntag, 22./23. September 2012

Eine kleine Gruppe wollte es zum Saisonende nochmals wissen. Mit den erreichten Resultaten können alle sehr zufrieden sein, wurden doch teilweise wieder Bestleistungen erzielt.

U16 W 5-Kampf (53 Klassierte)
80 m /Weit / Kugel 3 kg /
Hoch /1000 m

39. Samanta Pfister, 97 2646 Pkte
11.79 / 4.26 m / 9.74 m /
1.45 m / 3:50,48

U12 W 4-Kampf (91 Klassierte)
60 m / Ball 200 /Weit Z /1000 m

17. Nadja Suter, 01 1494 Pkte
9.61 / 25.02 m / 3.76 m / 4:07,31

28. Stanisic Janina, 02 1378 Pkte
10.17 / 23.95 m / 3.32 m / 3:51,87

29. Nadine Lötscher, 02 1378 Pkt
10.38 / 22.78 m / 3.66 m / 3:54,05

Mille Gruyère Final, Aarau, Samstag, 22. September 2012

Aishah Morceli konnte als einzige am Mille Gruyère Final teilnehmen und lief wieder ein super Rennen, mit einer neuen Bestzeit von 3:11.02. Herzliche Gratulation!

U12 W 1000 m

3. Rang Aishah Morceli, 01
3:11.02

BMW Frankfurt Marathon, Sonntag, 28. Oktober 2012

WM – Limite für Patricia Morceli



In einem fantastischen Rennen lief Patricia Morceli neue Bestzeit in 2:35.33 – das sind fast zwei Minuten schneller als die gelaufene Zeit im April 2011 von 2:37:28. Mit dieser Bestleistung unterbot sie auch den geforderten Wert von 2:43:00 für die WM in Moskau 2013. Herzliche Gratulation und weiterhin so viel Erfolg auf Deinem sportlichen Weg.

30. Basler Stadtlauf, Samstag, 24. November 2012

Als einzige Nachwuchsathletin vom TV Cham 1884 nahm Aishah Morceli wie letztes Jahr am Basler Stadtlauf teil. Mit 3.25,6 hat sie ihre letztjährige Zeit deutlich unterboten und musste sich nur von Nora Gmür geschlagen geben.

Schülerinnen U12 W 2. Rang Aishah Morceli 3.25,6

Andrea Kammermann

Seniorenriege

Die Seniorenriege und das Spiel in der Turnstunde

Wir sind eine tolle Truppe und auf die Anzahl der regelmässig turnenden Seniorenriegler bin ich echt stolz. Konzentration, Konditionstraining, Kollegialität und Konstanz sind keine leeren Worte und die grosse gegenseitige Akzeptanz – auch von kleinen Handicaps – sind eine Selbstverständlichkeit. Danke für diese Wertschätzung eines jeden Einzelnen, so macht das Leiten Freude!

Selbstverständlich wird auch in der Turnstunde dem spielerischen Bedürfnis Rechnung getragen. Es sind nicht mehr die Spiele der jüngeren Turner wie Fussball, Unihockey, Faustball oder Volleyball, welche viel technisches Können, schnelle Bewegungsabläufe und viel geistige Fitness erfordern, um möglichst unfallfrei gespielt werden zu können.

Unsere Spielformen sind angepasst und machen nicht weniger Freude. In der letzten Turnstunde gehörten die 30 Minuten am Schluss dem Badminton. Verschiedene Formen mit Einbezug der rechten und linken Hirnhälfte brachten manch einer zum Schwitzen aber auch zum Lachen.

Wisst ihr noch wie das Spiel Tschechen-6-Eck geht? Drei Paare stehen sich auf zwei Linien gegenüber.

Ein Ball geht geworfen von einem zum anderen und zwar rechts herum. Sobald der Ball geworfen ist, wird der Platz vis-à-vis hinter dem Gegenüber eingenommen (für die einen eine kurze Strecke, für diejenigen auf den Aussenposten etwas weiter, da diagonal der Platz gewechselt werden muss) und schwupps ist der Ball auch schon wieder da zum weiterwerfen. Und so geht es hin und her – gerade oder diagonal – fangen-werfen-laufen-1 Sekunde verschnaufen und wieder fangen-werfen-laufen.... Das Spiel wird zum Hirn- und Ausdauertraining und macht richtig Spass.

Treffer auf dem Tschoukballtor: Die aufgeteilte Gruppe spielt auf das Tor, der Reihenerste wirft, der nächste fängt den Ball, wirft und stellt sich auch wieder zuhinterst in der Reihe an. Wenn's richtig klappt und alle konzentriert zielen, kommt richtiges Spielfieber auf und die Zeit vergeht im Fluge.

Na ja, ich hätte da noch einige andere Spielformen auf Lager, doch die werden heute noch nicht verraten.

Ruth Dössegger

Jugendturnen Riegensponsor:

KÄPPELI TREUHAND GMBH

Altpapiersammlung vom 17. November 2012

Am frühen Samstagmorgen treffen wir uns auf dem Gemeindehausplatz vor dem ehemaligen Feuerwehrdepot. Nach der eher regnerischen Woche war uns Petrus wohl gesinnt und wir durften unter leicht bewölktem Himmel bei angenehmen Temperaturen Altpapier sammeln. Dieses mal konnten wir auf die Unterstützung von zwei Traktoren und deren Anhängern und insgesamt drei Lieferwagen zählen. Mit den 17 erwachsenen Helfern und knapp 20 Kindern konnten 47'340 Kilogramm Altpapier gesammelt werden. Organisiert hat das ganze Geschehen Bea Kuster, welche vom Sammelplatz aus die Helfer dirigierte, sie auf die

entsprechenden Routen schickte und die Kids gerecht auf die verschiedenen Fahrzeuge aufteilte. Nach den ersten Touren hatte man wiederum die Gelegenheit, sich im Vorraum vom Restaurant Kreuz zu verpflegen. Ein herzliches Dankeschön an die drei Kitu-Leiterinnen, welche uns mit Kuchen, Getränken, Wienerli und vielem mehr versorgt haben. Nach so einem tollen Anlass hoffen wir doch alle, dass uns das Altpapiersammeln noch etwas erhalten bleibt und wir im Frühling dann wieder viele Helfer am Start haben werden.

JUTU TV Cham 1884
Flavio Zoppi





Zuger GETU-Cup vom 15. September 2012



Nach einem Jahr Pause, in welchem der Zuger Getu-Cup der Turnerinnen in Oberägeri stattfand, wurde nach 2010 dieser Anlass Mitte September wiederum in Cham durchgeführt. Der Wettkampf steht unter dem Patronat des Zuger Turnverbandes und wurde vom TV Cham 1884 organisiert. Er dient den Turnerinnen einerseits als Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften, andererseits ist der Anlass aber auch als kantonale Meisterschaft ausgeschrieben.

Erwartet wurden rund 650 Turnerinnen aus der gesamten Schweiz. Auf Grund dessen reichte der Platz in der Dreifachsporthalle nicht aus, um alle Wettkämpfe unter einen Hut zu bringen. So wurden zwei Wettkampfpplätze in die alten Röhrliberg-Turnhallen ausgelagert. Dank dem tollen Wetter war es weder für das OK, die Wertungsrichter oder gar die Turnerinnen ein Problem, von Zeit zu Zeit die Halle zu wechseln.

Chamer Resultate

K1 Total: 128 Turnerinnen

- 17. Bischofsberger Janina, 36.30 Pkt (Ausz.)
- 56. Micheli Valeria, 35.40 Pkt (Ausz.)
- 66. Nitsch Madlen, 35.00 Pkt
- 85. Stocker Jael, 34.35 Pkt
- 88. Baumgartner Lin, 34.20 Pkt
- 101. Nitsch Melara, 33.80 Pkt

K3 Total 104 Turnerinnen

- 19. Kottmann Nina, 36.90 Pkt (Ausz.)
- 26. Knüsel Vivienne, 36.40 Pkt (Ausz.)
- 44. Oppliger Morgane, 35.90 Pkt (Ausz.)

K4 Total 76 Turnerinnen

- 31. Balmer Tamara, 34.60 Pkt (Ausz.)
- 65. Guolo Larina, 32.55 Pkt
- 70. Schriber Saskia, 31.80 Pkt

K5 Total 109 Turnerinnen

- 54. Vetter Olivia, 35.55 Pkt
- 82. Schmid Simone, 34.10 Pkt

Mehr Infos finden Sie unter:
www.zugergetucup.ch

JUTU TV Cham 1884
Flavio Zoppi

Kinderseite



Hallo liebe Kinder

Zuerst möchte ich herzlich all denen danken, die beim Wettbewerb vom letzten Heft mitgemacht haben. Ihr habt richtig gezählt, es waren 10 Äpfel, die im Heft versteckt waren. Sarina und Basil haben je ein kleines Präsent erhalten. Danke und macht weiter so!

Seid ihr gut im Wörter suchen? Hier sind 20 Wörter versteckt, waagrecht und senkrecht zum Thema Weihnachten. Findet ihr Sie?

Auf der nächsten Seite könnt ihr dem Samichlaus noch helfen, seine zwei Schuhe zu finden.

Schickt mir eure Lösungen bis am 30. Januar 2013 zu (Brigitte Giustra, Lindenstrasse 21, 6330 Cham) vergesst nicht, Euren Namen, Adresse und Alter hinzuzufügen. Für die ersten drei richtigen Einsendungen winkt wieder ein kleines Präsent.





Nun wünsche ich Euch schöne Weihnachten mit viel Schnee und alles Gute im neuen Jahr.

Herzliche Grüße
Brigitte

S`Turnerschäschtli

Gratulationen

Den beiden Jubilarinnen gratulieren wir herzlich zum runden Geburtstag und wünschen natürlich nur das Beste, gute Gesundheit und einen tollen Tag.

60. Geburtstag

Jenny Rutishauser
Rita Graber

8. Januar
7. März

Geburten

Ganz herzlich gratulieren wir zur Geburt von

**Flurin, geboren am 10.9.2012,
von Nadja und Thomas Rickenbacher-Hänni**



Wir wünschen der ganzen Familie beste Gesundheit und viel Freude.

Veranstaltungskalender

Januar	18.	GV Aktivriege
	25.	GV Männer-/Seniorenriege
Februar	21.	GV Jugendturnen
	26.	GV Damenriege
März	6.	GV Frauenriege
	16.	Vereinsgeneralversammlung TV Cham, Lorzensaal

Vorschau

Juni 2013	13. – 23.	ETF Biel/Bienne Expo Park
Juni 2015	12. – 15.	Zuger Kantonalturfest Cham/Hagendorn

Redaktionsschlussdaten 2013

Heft 1/2013	Freitag, 8. März 2013
Heft 2/2013	Freitag, 7. Juni 2013
Heft 3/2013	Freitag, 6. September 2013
Heft 4/2013	Freitag, 6. Dezember 2013


